

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats am 5.3.2019

Ort: ATS, St. Johannesplatz 2, Kremperheide 17 Uhr

Anwesend: Ilona Adamski, Gisela Claus, Elfriede Mölln, Joachim Speer, Uwe Lünzmann

Es fehlt Werner Haase

Bürgermeister Baumann

8 Bürger aus Kremperheide

TOP 1 Ilona begrüßt die Anwesenden. Sie hatte die Vorsitzende des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses eingeladen. Frau Hanke-Stock konnte leider nicht.

TOP 2 Frau Kosching bemängelt, dass die Bänke in der Wohnanlage marode und zu tief sind. Man wird die Angelegenheit an den Bürgermeister weiterleiten. Frau Engels fragt nach dem Kümmerer. Ilona verweist auf TOP 6.

TOP 3 Der Seniorenbeirat will einen Antrag an die Gemeinde auf Abschaffung der Straßenausbaubeiträge stellen. Ilona erläutert auch warum. Eine Finanzierung könnte ggf. durch die Erhöhung der Grundsteuer erfolgen.

Bürgermeister Baumann teilt mit, dass es zu dem Thema verschiedene Meinungen gibt. Ein Haushalt muss so etwas hergeben. Die Gemeindevertretung will so lange „die Füße stillhalten“, bis eine Straße ausgebaut werden soll. Bisher hat man Straßen, wie z.B. Neue Reihe, gut ohne Ausbaubeiträge sanieren können.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig, den Antrag an die Gemeinde zu stellen.

TOP 4 Der Seniorenbeirat wünscht, dass weitere Fitnessgeräte für Erwachsene angeschafft werden sollen, u. zw. nicht nur am Birkenweg sondern auch am Heideweg und im Sandland. Das Ortsentwicklungskonzept sieht Geräte konzentriert am Birkenweg vor. Der Seniorenbeirat möchte auch im Sandland Geräte haben.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig einen Antrag mit Vorschlägen an die Gemeindevertretung und den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss zu stellen.

TOP 5 Zum Thema BIK gab es ein Treffen mit Bürgermeistern und Sozialausschussvorsitzenden, ob die BIK weitergeführt werden soll. Im KSS-Ausschuss, an dem auch ein Mitglied des Seniorenbeirats teilgenommen hat, wurde darüber diskutiert und festgestellt, dass die BIK keine Vorteile für die Gemeinde bringt.

Der Seniorenbeirat ist mit 4 Stimmen und einer Enthaltung gegen die Weiterführung der BIK.

TOP 6 Zum Thema Kümmerer: Was kann er bei uns machen? Können Vereine vor Ort die Aufgaben übernehmen? Man kann sich vorstellen, dass eine ortsbekannte Person als Ansprechpartner benannt wird, die dann delegiert. Eine 450,-€-Kraft würde nur 7 Std/Woche arbeiten. Der KSS-Ausschuss will sich auch intensiv mit

Angelegenheit befassen, ggf. soll ein Flyer über die Tätigkeiten der Vereine rausgegeben werden.

TOP 7 und TOP 8 Ilona berichtet, dass Herr Scharlippe ein Konzept zur Ortskernentwicklung erarbeitet hat. Sie bedauert, dass die Altenwohnanlage nicht berücksichtigt wurde. Welche Möglichkeiten der Bebauung hat man? Bgm. Baumann teilt mit, dass wir aufgrund des Mehrgenerationenhauses einen erhöhten Baubedarf haben. Sporthalle, Schule und Feuerwehr müssten ggf. neu gebaut werden. Die Sporthalle gehört z.T. dem Schulverband, was ein Problem bei der Kostenübernahme sein könnte.

Die Bewertung des Sportlerheims liegt vor. Das neue Sportlerheim wird ca. doppelt so groß und als „Haus der Bewegung“ tituliert. Das alte Heim soll abgerissen werden. Zeitplan ab Anfang 2020.

TOP 9 Bgm. Baumann wird über die Bänke informiert. Er will sich mit der Kirche kurzschließen. Ilona fragt nach, ob das 30er-Schild Ausfahrt Ostlandring niedriger bzw. ein zweites quer darunter gehängt werden könnte. Bgm. Baumann könnte sich eine 30km auf die Straße gemalt vorstellen, aber erst wenn die Straße neu asphaltiert wurde. Er will sich um ein zweites Schild kümmern.

Das Heidehaus ist im Groben abgerechnet. Die Förderung ist abgerechnet und voll ausgezahlt worden. Die öffentliche Toilette macht noch Probleme mit dem Schließer. Der Architekt ist informiert. Problem soll demnächst behoben werden.

Ilona stellt die Frage, ob der KiTa-Bau stillgelegt wurde, weil Krempermoor sich nicht an den Kosten beteiligt. Der Bürgermeister teilt mit, es wird auch ohne Krempermoor gebaut. Die Ausschreibung hat ein Volumen von 1 Mio/€ ergeben.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein zweites Fahrzeug für die Gemeindearbeiter angeschafft wurde. Außerdem muss im Klärwerk viel investiert werden.

Ende der Sitzung 19.10 Uhr



Protokollführerin